

ASIEN ~ VIETNAM

Dschungel, Mekong & Halong Bucht

Tourencharakter		Reisedauer	18 Tage	Gruppe	5-14 Teilnehmer
Wanderreise 		Davon Wandertage	3 Tage		

- Mit dem Schiff durch die Buchten Ha Long & Lan Ha
- Wanderungen zu den Dörfern der Red Dao
- Übernachtungen in charmanten Hotels & Lodges
- Wasserpuppen-Theater in Hanoi
- Genussvolles aus Vietnams Küche
- Per Boot & Fahrrad durch das Mekong-Delta

In Serpentinaen schlängelt sich der Wiedervereinigungs-Express auf den Wolkenpass. Per Boot schippem wir zu den schwimmenden Märkten des Mekong, während unserer Wanderung durch dichten Bambuswald kehren wir bei örtlichen Familien ein. Diese Anfahrt ist bereits ein Abenteuer für sich und macht neugierig auf das, was uns beim Wandern Mekong in Vietnam noch erwartet.

Wandern Mekong: Auf Entdeckungstour im Bambuswald

Die schwimmenden Märkte des [Mekong](#) sind unser nächstes Ziel. Von unserem Boot aus beobachten wir das bunte Treiben und spüren die besondere Atmosphäre dieses Ortes. Unsere Wanderung führt uns durch dichte Bambuswälder und wir machen bei einheimischen Familien Rast. Das ist gelebte Gastfreundschaft, die uns tief in die Kultur und das Leben am Mekong eintauchen lässt. Wie ein Gemälde erscheint die berühmte Halong Bucht vor uns. Auf einem komfortablen Schiff gleiten wir durch die ruhige Lan Ha Bucht und erkunden per Kajak die geheimnisvollen Höhlen und Tunnel.

Kulinarik und Kultur beim Wandern Mekong

Am Abend lassen wir uns von der Vielfalt der vietnamesischen Küche begeistern. Bei einem stimmungsvollen Candle-Light Dinner lassen wir den Tag ausklingen und wiegen uns sanft in den Schlaf. Neben der atemberaubenden Natur hat Vietnam auch kulturell viel zu bieten. In der alten Kaiserstadt Hue bestaunen wir die Grabmäler der Nguyen-Dynastie und in Hanoi lassen wir uns von einer Aufführung des legendären

Wasserpuppentheaters begeistern. Im äußersten Norden Vietnams wandern wir durch Tee-Berge und Bambuswälder und genießen das Mittagessen in der Gesellschaft einheimischer Familien. Hier, weit weg von den touristischen Pfaden, wird unser Abenteuer besonders authentisch.

Tradition trifft auf Moderne: Bei den Red Dao

Unsere ersten Gastgeber gehören zur ethnischen Minderheit der [Red Dao](#). Trotz der Abgeschlossenheit ist auch hier der Fortschritt spürbar und wir bekommen einen Eindruck davon, wie sich das Leben in den letzten Jahrzehnten verändert hat. Während unseres Aufenthalts organisieren wir verschiedene Aktivitäten: von Radausflügen über den Besuch traditioneller Märkte und Restaurants bis hin zum Wasserpuppentheater. Auch der Austausch mit den Red Dao und das gemeinsame Kochen stehen auf unserem Programm.

Der krönende Abschluss: Ein Besuch bei Masion Marou

Den Abschluss unseres Abenteuers bildet der Besuch bei Masion Marou. Dort erfahren wir mehr über die Herstellung der köstlichen vietnamesischen Schokolade und dürfen natürlich auch probieren. Zusammengefasst bietet das Wandern Mekong eine Fülle von unvergesslichen Erlebnissen. Dabei lernen wir nicht nur die wunderschöne Natur, sondern auch die Kultur und Menschen dieses beeindruckenden Landes in [Asien](#) kennen. Lasst uns dieses Abenteuer gemeinsam erleben!

Unsere Vietnam-Wanderreisen werden mit liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen familiären Gruppe durchgeführt. Unsere Gäste profitieren durch besondere Zugänge zu Land und Leuten unterwegs.



- ① Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/vng01

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Auf ins Land der Morgenröte!

Abschied von zu Hause. Unsere große Reise ins Land der Morgenröte beginnt!

(-/-/-)

2. Tag: Hallo, Hanoi!

Am Flughafen Hanoi werden wir bereits von unserem Guide mit einem Weltweitwandern-Schild erwartet und zu unserem Hotel ins Herz der Stadt gebracht. Wer Lust hat, startet in Eigenregie zu einem ersten Orientierungsspaziergang in die Altstadt von Hanoi. Wir schlendern durch die kleinen Gässchen und entlang des

Hoan Kiem Sees mit seinem berühmten Jadeberg-Tempel – eine Ruhe-Oase inmitten der quirligen Hauptstadt. Am Abend lernen wir uns beim Begrüßungssessen in einem charmanten Altstadtrestaurant besser kennen. Welche vietnamesischen Köstlichkeiten uns wohl serviert werden?

Übernachtung im Conifer Grand Hotel oder ähnlich in der Altstadt Hanois

(-/-/A)

3. Tag: Halong Bucht & Lan Ha Bucht & Cát Bà

Wir lassen Hanoi hinter uns und fahren Richtung Hai Phong, dabei überqueren wir die neue Bai Chay Brücke, eine der längsten Brücken Südost-Asiens. Dort wartet schon unser Schiff, wir setzen Segel! Vorbei an der Insel Da Chong, wo wir einen alten Leuchtturm sehen, der vor über einem Jahrhundert von den Franzosen gebaut wurde, geht es durch ein Labyrinth aus Kalksteinfelsen, vorbei an schwimmenden Fischerdörfchen. Majestätisch ragen die Felsen aus dem türkis-blau glitzernden Meer in den Himmel. Viele Mythen ranken sich um die Halong-Bucht. Der Legende nach sollen Drachen dieses unwirkliche Naturspektakel erschaffen haben, um Vietnam meeresseitig zu schützen.

Auf der Insel Cát Bà fahren wir zur Trung Trang Höhle, die im Trung Trag Tal mitten im Nationalpark liegt. Die Höhle ist ca. 300 Meter lang, ihre Stalaktiten und deren unterschiedlichsten Formen regen unsere Vorstellungskraft an. Unser nächstes Ziel ist die Lan Ha Bucht, die ruhigere Schwester der berühmten Halong-Bucht. Wer möchte, badet im smaragdgrünen Wasser bevor uns der Küchenchef die Zubereitung einiger vietnamesische Spezialitäten vorzeigt. Nach dem Abendessen genießen wir am Sonnendeck die Atmosphäre der Bucht bei Nacht. Wer möchte, kann sein Glück beim Angeln versuchen oder eine Partie Schach oder Karten spielen.

Fahrzeit: ca. 2,5 Std.

Übernachtung an Bord des Schiffes Orchid Trendy Cruise oder ähnlich

(F/M/A)

4. Tag: Erkundungen auf Cát Bà

Der Morgen ist die schönste Zeit des Tages in der Lan Ha Bucht! Wir können auf dem Oberdeck an den Tai Chi Übungen teilnehmen oder bei einer Tasse Tee die atemberaubende Landschaft auf uns wirken lassen. Nach dem Frühstück erkunden wir die Halong Bucht und die Lan Ha Bucht mit Kajaks. Zurück an Bord, nehmen wir Abschied von der Schiffscrew und wir werden zurück zum Pier gebracht. Weiter geht unserer Erkundung auf Cát Bà. Zusammen mit dem Cát Bà Nationalpark ist die Insel seit 1994 ein UNESCO Biosphärenreservat. Languren, Seepferdchen oder der Drachenbaum haben der Region diesen Status eingeräumt. Nach einer kurzen Wanderung im Nationalpark erreichen wir den Gipfel Ngu Lam. Unterwegs entdecken wir die Vielfalt der heimischen Flora und Fauna. Später besuchen wir das geheime Krankenhaus, Hospital Cave. Während des Vietnamkrieges hatte die Höhle eine wichtige Rolle als Krankenhaus und Zufluchtsort. Hier erhalten wir einen interessanten Einblick in die bewegte Geschichte dieser Gegend. Mittags essen wir in einem lokalen Restaurant in der Innenstadt von Cát Bà, wer möchte, schlendert danach noch über den Markt. Der restliche Abend steht uns in der Cát Bà Eco Lodge frei zur Verfügung, bis wir uns zum Abendessen wieder treffen.

Übernachtung in der Cat Ba Eco Lodge oder ähnlich

(F/M/A)

Hinweis: Die Kajak-Fahrt ist auch für Anfängerinnen und Anfänger geeignet, Schwimmwesten sind vorgeschrieben. Wer nicht Kajak fahren möchte, bleibt einfach an Bord der Dschunke und genießt die Aussicht.

5. Tag: Von Cát Bà nach Hanoi

Am Morgen erwartet uns ein Boot, das uns zur Bucht von Lan Ha bringt. Wir erleben das tägliche Leben auf dem Wasser hautnah.

Nach einer kleinen Radtour durch die Straßen des Dschungels kommen wir nach Viet Hai und testen die lokale "Fisch-Massage". Danach steigen wir hinauf zum Navy Peak (268 m, höchster Punkt der Insel) oder spazieren einfach durch das Dorf. Mit dem Fahrrad geht es zurück zum Hafen, wo wir auf dem Schiff unser Mittagessen bekommen.

Mit dem Boot geht es zurück zum Festland. In Hai Phong wartet unser Fahrer bereits und bringt uns nach Hanoi.

Fahrzeit mit dem Bus: ca. 2,5 Std.

Radtour: ca. 7 km

Übernachtung im Conifer Grand Hotel oder ähnlich in der Altstadt Hanois

(F/M/A)

6. Tag: Hanoi - Bunt, facettenreich, pulsierend & das Wasserpuppentheater

Verwinkelte Gassen mit bunten Märkten, duftende Streetfood Küche – von Pho über Bun Cha und Sommerrollen. Menschen mit geflochtenen Kegelhüten, die in ihren Körben Drachenfrüchte, Rambutans und Guaven transportieren. Und siehe da: zwei, drei, vier – nein, sogar fünf Personen auf nur einem Motorroller! Virtuosen transportieren die Vietnamesen auf den motorisierten Zweirädern nicht nur ihre ganze Familie durch den Verkehr, sondern alles nur Erdenkliche. Nicht umsonst trägt Hanoi den Beinamen „die Stadt der Motorräder“. Wo unser Auge auch hin fällt, wir geraten stets erneut ins Staunen.

Wir erkunden mit unserem lokalen Guide den Literaturtempel, von außen das Ho Chi Minh Mausoleum, die Kaiserliche Zitadelle und die Einsäulenpagode – den ältesten Sakralbau Hanois. Am Nachmittag widmen wir unsere Aufmerksamkeit ganz dem traditionellen Wasserpuppentheater – was das wohl sein mag?

Übernachtung im Conifer Grand Hotel oder ähnlich in der Altstadt Hanois

(F/-/-)

7. Tag: Auf in die Berge!

Nach dem Frühstück lassen wir Hanoi hinter uns und fahren Richtung Norden, nach Pan Hou in die Provinz Ha Giang, die Ausgangspunkt unserer dreitägigen Wandertour ist. Zu Mittag essen wir in einem typischen, einfachen Lokal, bevor wir unsere Reise durch die fruchtbare Landschaft fortsetzen. Wir erreichen Pan Hou und beziehen unsere Ecolodge-Bungalows, die liebevoll umsäumt sind von üppigen Gärten und kleinen Teichen. Hier in unserer Unterkunft können wir herrlich zur Ruhe kommen, nach dem quirligen Hanoi und vor unserer Wanderung am nächsten Tag.

Fahrzeit: ca. 6 Std.

Übernachtung in der Ecolodge Pan Hou Retreat oder ähnlich

(F/M/A)

8. Tag: Wanderung – auf den Spuren des Tees

Heute und morgen erwarten uns reizvolle Wanderungen. Wir frühstücken und brechen dann mit unserem Guide auf, um die Berge mit ihren tropischen Wäldern und Reisterrassen zu erkunden. Wir machen eine kleine Pause in einem Red Dao Dorf, wo wir auch zu Mittag essen werden. Der Berghang wurde abgeholzt um Platz für den Reisanbau zu schaffen. Diese Veränderungen erlauben es den Einheimischen hier in den Höhen zu leben. Das kühlere Klima und das frische Wasser fördern auch das Wachstum des Tees in dieser Region. Gestärkt wandern wir weiter bis zum nächsten Dorf, wo wir die von den Bewohnerinnen und Bewohnern mehr über ihr Leben und ihren Alltag erfahren. Die Red Dao sind eine der vielen ethnischen Minderheiten Vietnams. Wir werden herzlich aufgenommen und freundlich bewirtet.

Wanderung: ca. 4-5 Std (ca. 15 km, ca. +400 / -200 m)**Übernachtung bei Gastfamilien****(F/M/A)**

Das Gepäck bleibt im Hotel. Wir packen in unseren Rucksack, was wir für die nächsten 2 Tage und Nächte brauchen. Es gibt bei den Gastfamilien Matratzen und Decken, die Mitnahme eines leichten Schlafsacks ist empfehlenswert.

9. Tag: Persönliche Begegnungen am Wegesrand

Auch dieser Tag steht im Zeichen des Wanderns inmitten sattgrüner Natur und persönlicher Begegnungen mit Menschen, die wir am Wegesrand treffen. Immer wieder passieren wir klitzekleine, einfache Dörfer der hier ansässigen Minderheiten-Ethnien. Auch heute empfängt uns eine Familie zum leckeren Mittagessen und wir bekommen einen weiteren Einblick in deren Lebensweise. Am späten Nachmittag erreichen wir unseren heutigen Gastfamilien, wo wir abermals herzlich willkommen geheißen werden.

Wanderung: ca. 5-6 Std. (ca. 15 km, ca. +600 / -400 m)**Übernachtung bei Gastfamilien****(F/M/A)**

10. Tag: Über Teeplantagen, Flüsse & Reisterrassen zurück nach Hanoi

Wanderstiefel geschnürt? Dann auf zu unserer letzten Wanderung hier im Bergland. Nach dem Frühstück geht es durch Bambuswälder und Reisterrassen ins Yen Tal. Dort bekommen wir bei einer Familie Mittagessen. Wir werden abgeholt und zurück zum Treffpunkt gebracht. Dort können wir uns in Ruhe umziehen, bevor es übers Bergland zurück nach Hanoi geht. Auf der Fahrt können wir die letzten Tage Revue passieren lassen, inspiriert von den grünen Terrassen, die sich wie ein Teppich über die Landschaft legen. Kleine Pausen lockern unsere Fahrt auf.

Wanderung: ca. 5 Std. (+100 / -300m)**Fahrzeit: ca. 6 Std.****Übernachtung im Conifer Grand Hotel oder ähnlich in der Altstadt Hanois****(F/M/-)**

11. Tag: Die alte Kaiserstadt Hue

Heute geht es nach Zentralvietnam. Nach Hue, genauer gesagt. In nur einer Flugstunde erreichen wir auch schon jene Stadt, die wegen des Parfümflusses, ihres 37 Meter hohen Flaggenturms und den Kaisergräbern der Nguyen Dynastie bekannt ist. Insgesamt dreizehn Kaiser brachte das Herrschergeschlecht der Nguyen hervor – die letzte Dynastie Vietnams. Ihre prunkvollen Grabmäler, die wie kleine Paläste aussehen, ließen die Herrscher bereits während ihrer jeweiligen Regierungszeit erbauen. Wir besuchen die zwei eindrucksvollsten, mit denen sich die ehemaligen Regenten Khai Dinh und Tu Duc ihr Denkmal gesetzt haben.

Übernachtung im Romance Hotel oder ähnlich

(F/-/-)

12. Tag: Mit dem Zug über den Wolkenpass nach Hoi An

Heute fahren wir mit dem Zug entlang der legendären Bahnstraße, die die beiden Metropolen Hanoi und Saigon auf 1.700 km verbindet. Über den Wolkenpass tuckern wir von Hue nach Da Nang. In langen Serpentinaen fährt der Zug in Schrittgeschwindigkeit hinauf in die Berge und eröffnet dabei einen Blick auf die Weite des Südchinesischen Meeres. Der Wolkenpass ist nicht nur eine klimatische Grenze zwischen dem subtropischen Norden und dem tropischen Süden Vietnams, sondern trennte einst auch die beiden Landesteile. In Da Nang angekommen, geht es im Minibus weiter Richtung Hoi An. Unterwegs legen wir einen Zwischenstopp an den Marmorbergen ein. Fünf bewaldete Felskegel aus Marmor ragen bis zu einhundert Meter hoch aus der Ebene heraus und beherbergen unzählige, ausgebaute Höhlen und reich verzierte Pagoden und Tempel.

Fahrtzeit Da Nang-Hoi An: ca. 30 Min.

Übernachtung im Hoi An River Beach Resort oder ähnlich

(F/-/-)

13. Tag: Mit dem Rad durch Hoi An

Heute widmen wir uns ganz in Ruhe Hoi An. Von unserem Resort starten wir mit Rädern in die Altstadt. Hunderte Schneider gibt es hier. Hölzerne Tempel, französische Kolonialhäuser und traditionelle Häuser mit kunstvoll verzierten Fassaden und Balkonen aus früherer Zeit begegnen uns. Nicht umsonst zählt der alte Stadtkern mit etwa 800 Gebäuden zum UNESCO Weltkulturerbe. Eines der Wahrzeichen von Hoi An ist die historische Japanische Brücke, eine überdachte Holzkonstruktion. Neben den Architekturschätzen wollen wir aber auch das bunte Alltagsleben Hoi Ans genießen und beispielsweise den Markt mit seinen vielseitigen Ständen besuchen. Im Anschluss bleibt uns auch Zeit, um auf eigene Erkundungstour zu gehen. Viele kleine Restaurants mit bunten Lampions laden uns zur Einkehr ein. Wer mag, kann zum nahe gelegenen Cua Dai Beach radeln.

Übernachtung im Hoi An River Beach Resort oder ähnlich

(F/-/-)

14. Tag: Von Hoi An ins Mekongdelta

Heute Vormittag haben wir Zeit für individuelle Unternehmungen im hübschen Städtchen Hoi An. Oder wir legen uns in unserem romantischen Hotel an den Pool und lassen die Seele baumeln. Am frühen Nachmittag werden wir zum Flughafen von Da Nang gebracht. Es geht in den Süden Vietnams: nach Can Tho! In unserer

Unterkunft wartet bereits das Abendessen auf uns.

HINWEIS: Je nach Verfügbarkeit kann es vorkommen, dass wir von Da Nang nach Saigon fliegen -
Programmänderungen vorbehalten!

Übernachtung in der Can Tho Ecolodge oder ähnlich
(F/-/A)

15. Tag: Schwimmende Märkte & Radtour im Mekong-Delta

Frühmorgens geht es los: Mit dem Longtail-Boot tuckern wir in der Morgendämmerung auf dem Mekong. Wir gelangen zu den berühmten Schwimmenden Märkten. Hier pulsiert das Händler-Leben. Riesige Melonen werden zwischen den Booten hin und her geschupft; Früchte und Gemüse aller Art entdecken wir auf den Händler-Booten und probieren diese je nach Lust und Laune.

Dann schwingen wir uns auf den Sattel einfacher vietnamesischer Fahrräder. Wir erkunden die tropische Vegetation dieses faszinierenden Naturraums. Der Fluss ist unser roter Faden, entlang von Obstplantagen und Gärten ist ein Rad perfekt, um die kleinen Dörfer am Ufer kennenzulernen. Über schmale Holzbrücken und mit einer kleinen Fähre überwinden wir die zahlreichen Wasserwege. Unser Mittagessen nehmen wir in einem traditionell vietnamesischen Restaurant ein.

Später erkunden wir das Can Tho Museum, das über 5000 historische Relikte des Mekongdeltas zeigt und das friedliche Zusammenleben von Menschen mit vietnamesischer, khmerischer und chinesischer Abstammung dokumentiert. Dann schauen wir beim Binh Thuy Ancient House vorbei. Ursprünglich als Ort der Ahnenverehrung konzipiert, ist das Haus heute ein herausragendes Beispiel für die Fusion von westlichen und asiatischen Architektur und es war sogar Kulisse in dem Film „The Lover“, eine berühmte Liebesgeschichte von Marguerite Duras.

Radtour: flache, befestigte Wege, ca. 15 km

Übernachtung in der Can Tho Ecolodge oder ähnlich
(F/M/A)

16. Tag: Saigon - Stadt der Gegensätze

Heute Morgen fahren wir nach Saigon. Wie kaum eine andere Stadt verbindet Ho Chi Minh City, wie Saigon offiziell heißt, die Vergangenheit mit der Zukunft. Tradition und Moderne stehen sich hier sprichwörtlich an jeder Ecke gegenüber. Händlerinnen und Händler wandern mit ihren Waren auf den Gehsteigen. Gebäude, die seit der Kolonialzeit unverändert blieben, stehen zwischen modernen Glaspalästen.

In einem familiengeführten Restaurant genießen wir "Hu Tieu", die berühmte Nudelsuppe Saigons und erfahren vom Küchenchef mehr über dieses besondere Gericht. Seit Generationen pflegt die Familie das Rezept und achtete dabei besonders auf die Qualität der Zutaten.

Später erkunden wir die Stadt zu Fuß, wir starten beim Opernhaus und schlendern weiter zum ehemaligen CIA-Gebäude, wo Hubschrauber im Jahr 1975 die noch verbliebenen US-Bürger evakuierten. Nächster Stopp ist die Kathedrale Notre Dame, von hier spazieren wir weiter zum Präsidentenpalast und später passieren wir das historische Gerichtsgebäude. Nach dem gemütlichen Spaziergang fahren wir weiter zum Maison Marou wo wir vietnamesische Schokolade probieren und mehr über den Herstellungsprozess der Produkte erfahren. In der Le Cong Kieu Straße bestaunen wir verschiedenste Keramik-, Holz-, Metall- und Glasprodukte und entgehen

gleichzeitig ein wenig der Hektik des Stadtlebens.

Fahrtzeit: ca. 4-5 Std.

Übernachtung im Vien Dong Hotel oder ähnlich

(F/M/-)

17. Tag: Abschied von Vietnam

Beginnen wir den Tag heute ganz früh - wie ein richtiger Saigoner! Unsere Reiseleitung begleitet uns in Straßencafés und zu lebhaften lokalen Outdoor-Märkten. Unser erster Halt ist ein vietnamesischer Brotstand, von dem gesagt wird, er sei der erste Brotstand in Saigon gewesen. Mitten unter den Einheimischen setzen wir uns in einer kleinen Gasse hin, um ein einfaches, aber köstliches Frühstück zu genießen. Danach fahren wir im Zickzack durch die Gassen und trinken eine Tasse Tee oder Kaffee in Saigons ältestem Café. Dieses Café, das jetzt 78 Jahre alt ist, ist so etwas wie ein Wahrzeichen von Saigon. Die Eigentümerin erzählt uns, wie sie Kaffee mit einer sehr traditionellen Methode zubereitet, einer Art "Kaffeestroh". Wir schlendern dann weiter durch die Straßenmärkte, wo die Menschen um frisches Gemüse und Meeresfrüchte feilschen. Weiter geht es zu den "Blumengassen" - dem größten Blumenmarkt in Saigon! Schon von weitem riechen wir den betörenden Duft der exotischen Blüten. Wir probieren auch einige der beliebtesten Saigoner Snacks und Desserts, wie Biskuitkuchen und süße Suppen. Danach haben wir freie Zeit in Saigon bis zu unserem Abflug. Unsere Zimmer stehen uns bis 18:00 Uhr zur Verfügung.

(F/-/-)

18. Tag: Hallo, Europa!

Zuhause angekommen, sollten wir uns ausreichend Zeit geben, um uns zu akklimatisieren und all die Erlebnisse und Eindrücke zu verarbeiten.

Enthaltene Leistungen

- Internationaler Flug in der Economy Class ab/an Wien nach Hanoi und retour von Saigon jeweils mit Umstieg, voraussichtlich mit Emirates (andere Abflughäfen auf Anfrage und ggf. gegen Aufpreis)
- Es gibt einen Sammeltransfer vom Flughafen zum Hotel und retour (Wartezeiten sind möglich)
- 15 Übernachtungen (8x in Mittelklassehotels, 4x in einer Ecolodge, 1x auf einem Schiff in Halongbucht, 2x in einfachen Unterkünften bei Gastfamilien) im Doppelzimmer
- Mahlzeiten: 15x Frühstück, 9x Mittagessen, 9x Abendessen
- 2 Inlandsflüge Hanoi - Hue, Da Nang - Can Tho bzw. Saigon mit Vietnam Airlines oder ähnlich in der Economy Class
- Alle Transfers, Bootsfahrten und Ausflüge lt. Tagesablauf
- Englisch- oder Deutschsprachige örtliche Reiseleitung (generell 1 Reiseleitung für Nordvietnam, 1 Reiseleitung für Zentral- und Südvietnam)
- Zugfahrt Hue - Da Nang

- Fahrrad in Hoi An und im Mekong-Delta
- Zusätzlicher Guide und Träger bei den Wanderungen
- Erfrischungstücher und Trinkwasser unterwegs
- Late Check-out am letzten Tag

Nicht enthaltene Leistungen

- Einzelzimmerzuschlag lt. Ausweisung unter "Leistungen" und "Zusatzleistungen/Verlängerungen" bzw. lt. Buchungsmaske
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers oder Doppelzimmers: im Doppelzimmer steht entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt.
- Nicht angeführte Leistungen und Mahlzeiten
- Persönliche Ausgaben (Getränke, Trinkgelder, Souvenirs, etc.)
- Impfungen und Reise-/Stornoversicherung
- Visum Vietnam

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040
E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

ALLGEMEIN:

Bitte beachten Sie, dass sich die **Reisebestimmungen jederzeit ändern können**. Die nachfolgenden Links

informieren Sie tagesaktuell über mögliche Anpassungen. Es kann passieren, dass zu einem späteren Zeitpunkt weitere Testungen, (Booster-) Impfungen oder Versicherungsnachweise für die Einreise/ für den Aufenthalt gefordert werden. Solche Anpassungen stellen keine Grundlagen für eine kostenfreie Stornierung dar.

Österreichische und Schweizer Staatsbürger:innen brauchen für die Einreise in Vietnam ein Visum. Für deutsche Staatsbürger:innen ist eine visafreie Einreise bis zu einer Aufenthaltsdauer von 15 Tagen möglich. Es wird empfohlen, einen Ausdruck des Rückflugtickets mitzuführen, um es bei Einreise vorlegen zu können. Eine erneute, visafreie Einreise ist erst wieder möglich, wenn seit der letzten Ausreise aus Vietnam 30 Tage vergangen sind. **Für einen längeren Aufenthalt brauchen auch deutsche Staatsbürger:innen ein Visum.**

Der Reisepass muss generell bei Ausreise noch mindestens 6 Monate gültig sein.

Es kann ein **E-Visum** online beantragt werden. Dieses gilt für die einmalige Einreise und eine Aufenthaltsdauer von max. 30 Tagen. Dazu gehen Sie auf diesen Link: https://evisa.xuatnhapcanh.gov.vn/en_US/web/guest/trang-chu-ttdt

Sie laden dort ein Passfoto mit weißem Hintergrund und eine Kopie der Bildseite Ihres Reisepasses hoch und zahlen die Visumgebühr von USD 25,- per Kreditkarte. Sie erhalten im Anschluss ein Email mit der Visumbestätigung. Bitte drucken Sie dieses Mail aus und nehmen es auf Ihre Reise mit.

Alternativ kann das Visum auch bei der OEVKG (Österreichischen Visa- und Konsular Gesellschaft im Auftrag der vietnamesischen Botschaft in Österreich; www.oevkg.at) sowie bei der vietnamesischen Botschaft in Deutschland und der Schweiz beantragt werden.

Weitere Infos finden Sie hier:

ÖVKG Visa- und Konsular Gesellschaft mbH

www.oevkg.at

Außenministerium Österreich:

www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/land/vietnam

Auswärtiges Amt Deutschland:

www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/vietnamsicherheit/217274

Schweiz:

www.eda.admin.ch/eda/de/home/vertretungen-und-reisehinweise/lvietnam.html

Gesundheit

Allgemein

Die ärztliche Versorgung sowie das Niveau und die Ausstattung von Krankenhäusern entsprechen außerhalb der Großstädte Hanoi und Ho Chi Minh Stadt nicht dem europäischen Standard. Bei Erkrankung oder Unfall empfiehlt sich die Kontaktnahme mit International SOS bzw. Family Medical Practice Hanoi (kostenpflichtig!), die über ein Netzwerk an Korrespondenzärzten im ganzen Land verfügen.

Vorsicht ist beim Genuss von rohem Obst, offenem Eis und Eiswürfeln sowie Salaten geboten, Leitungswasser sollte nicht getrunken werden. Die Mitnahme einer Reiseapotheke, die nicht nur regelmäßig benötigte Arzneimittel, sondern auch Medikamente für gängige Reiseerkrankungen sowie Einwegspritzen beinhaltet, wird empfohlen.

Impfungen und Vorsorge

Für die Einreise nach Vietnam sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Bitte beachten Sie aber, dass wir aus heutiger Sicht noch nicht sagen können, ob zum Antritt Ihrer Reise eine Covid-19 Impfung oder weitere Impfungen erforderlich sind. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern.

Welche Impfungen empfehlenswert sind, ist abhängig vom aktuellen Infektionsrisiko vor Ort, von der Art und Dauer der geplanten Reise, vom Gesundheitszustand, sowie dem eventuell noch vorhandenen Impfschutz des Reisenden. Im Einzelfall sind unterschiedlichste Aspekte zu berücksichtigen, es empfiehlt sich immer, rechtzeitig (etwa 8 Wochen) vor der Reise eine persönliche Reise-Gesundheits-Beratung bei einem reisemedizinisch erfahrenen Arzt oder Apotheker in Anspruch zu nehmen.

Informationen zu erforderlichen Reiseimpfungen erhalten Sie auch beim Öffentlichen Gesundheitsportal Österreichs bzw. bei den tropenmedizinischen Instituten. www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/impfungen/reiseimpfungen

Klima/Reisezeit

Aufgrund der großen Nord-Südausdehnung des Landes unterscheidet sich das Klima zwischen Nord- und Südvietnam sehr. Im Norden herrscht gemäßigtes tropisches Wechselklima, wobei jahreszeitlich klimatische Änderungen feststellbar sind. Von November bis März herrscht meist kühleres Wetter (tagsüber um +20 Grad C, nachts Abkühlung auf +10 Grad C möglich). In den restlichen Monaten (April bis Oktober) sind heiße Temperaturen vorherrschend. Im Süden gibt es tropisches Klima, aber ohne Jahreszeiten im eigentlichen Sinn. Es gibt nur einen Wechsel von Trocken- und Regenzeiten. Die Regenzeit dauert ca. von Juni bis Oktober. Im Süden ist es ganzjährig warm bis heiß, nur zwischen November und Januar kann es auch einmal etwas kühler werden. In Zentralvietnam treten im Oktober/November verstärkt Taifune auf, wobei Überschwemmungen und Hangrutschungen nicht ausgeschlossen sind.

Rund ums liebe Geld

Währung

Vietnamesische Dong (VND)

Allgemein

Bargeld darf nur an offiziellen Wechselbüros mit eindeutigen Hinweisen gewechselt werden. Dort können Sie Euro und US-Dollar in die Landeswährung umtauschen. Kreditkarten sind zwar vielerorts akzeptiert. Für Geldabhebungen empfiehlt es sich, eine Kreditkarte (mit PIN) mitzubringen, Behebungen mit Maestro-Karte sind nur in den größeren Städten möglich. Zusätzlich sollten Sie eine Bargeldreserve in Euro mitbringen, um für alle Eventualitäten gerüstet zu sein.

Trinkgeld

In Restaurants und Bars in touristisch erschlossenen Regionen werden in etwa 10 % der Rechnungssumme als Trinkgeld erwartet. In ländlichen Gegenden wird Trinkgeld noch nicht erwartet, aber sicherlich geschätzt.

Es ist üblich, wenn auch nicht verpflichtend, dem Reiseleiter und Fahrer am Ende einer Tour für gutes Service ein Trinkgeld zu geben. Eine angemessene Bezahlung unserer lokalen Guides und Partneragenturen gehört zu unseren Nachhaltigkeitsrichtlinien. Daher seien Sie sich bitte bewusst, dass das Trinkgeld keinen Lohn ersetzt. Es ist daher kein absolutes Muss, sondern eine (erwartete) Anerkennung für einen guten Service.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied zu MEZ

Zeitdifferenz zu MEZ + 6 Stunden, Zeitdifferenz zu MESZ + 5 Stunden

Elektrischer Strom

Die Stromspannung in Vietnam beträgt 230 - 240 V Wechselstrom. Es werden unterschiedliche Steckdosen verwendet, daher empfiehlt sich die Mitnahme eines Reisestecker-Sets.

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich/ Deutschland/ Schweiz. Der Abschluss einer Reisekranken- und Unfallversicherung, die im Notfall auch einen Rettungsflug nach Europa abdeckt, wird dringend empfohlen.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung

der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste – unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere – diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange

und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jeder Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum

Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter:

https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Tanja Ernst

+43 316 58 35 04 - 32

tanja.ernst@weltweitwandern.com